

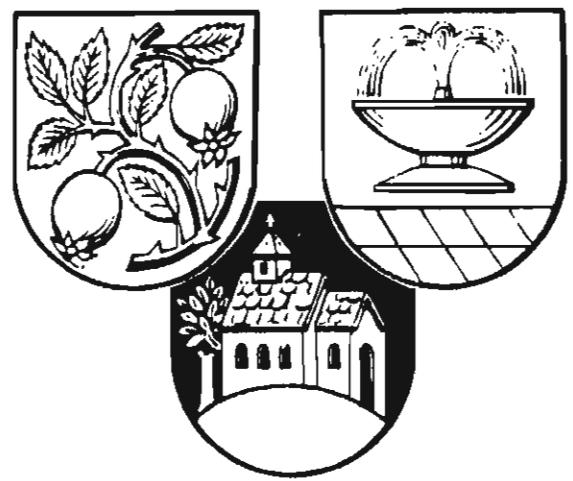
Möbelwerkstatt (Holz)
Jegg.

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerlei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7338 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.



Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulneulinge

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1977 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden zum 1. August 1977 schulpflichtig. Die Pflicht zum Besuch der Grundschule besteht auch für Kinder von Ausländern und Staatenlosen. Die Erziehungsberechtigten dieser Kinder und der Kinder früherer Geburtsjahrgänge, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, werden gebeten, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Hierbei sind vorzulegen: Geburtschein und Impfschein, bei Heimatvertriebenen und Ausländern der Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit.

Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch bis zum 1.8.1978 stellen. Für Kinder, die ab dem 1.7.71 geboren wurden, kann der Antrag auf vorzeitige Einschulung gestellt werden. Nach Überprüfung der Schulreife werden diese Anträge mit einem amtsärztlichen Gutachten dem Staatlichen Schulamt zur Entscheidung vorgelegt. Auch bei schulpflichtigen Kindern führen wir auf Wunsch eine Schulreifeprüfung durch.

Die Anmeldung hat am Donnerstag, dem 3. März 1977, zu erfolgen und zwar für Kinder aus Bad Ditzenbach, Auendorf und Drackenstein in der Schule in Bad Ditzenbach zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr,

für Kinder aus Gosbach in der Schule in Gosbach zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr.

Schulleiter

Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses

Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen am Montag, dem 28. Februar 1977, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Deggingen.

Tagesordnung:

- 1. Erörterung des Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum in Anwesenheit von Kreisplaner Werner
- 2. Regionalplanung
- 3. Verschiedenes

Stickel, Vorsitzender

Stallbegehungen mit Herdbuchaufnahmen

Stallbegehungen, verbunden mit Herdbuchaufnahmen, finden in Bad Ditzenbach, Ortsteil Auendorf, am Dienstag, dem 1. März 1977, ab 8.00 Uhr vormittags statt.

Alle Herdbuch- sowie interessierte freiwillige MLP-Betriebe werden besucht.

Stallbuch, Stallkarte, Betriebsblatt und vor allem Zwischenberichte sind bereitzuhalten.

gez. Dr. Fritzenschaft
Ober-Reg.-Landwirtschaftsrat

Postamt 1 Geislingen an der Steige

Zustellung von Telegrammen

Wir suchen eine Kraft, die montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr die Zustellung von Telegrammen in Bad Ditzenbach übernimmt. Die Vergütung beträgt je Telegramm 1,20 DM. Der Telegrammbote sollte möglichst telefonisch erreichbar sein.

Bewerbungen werden an das Postamt erbeten.

Jede Blutspende bedeutet Hilfe

Mit jeder Blutspende an das Deutsche Rote Kreuz am Mittwoch, dem 6. April 1977, von 15.00 - 20.00 Uhr in Wiesensteig, Xaver-Messerschmidt-Schule, kann einem Schwerkranken oder Verletzten in einem der vom DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg versorgten 360 Krankenhäusern geholfen werden.

Da ein ständiger Mangel an Rhesus-negativem Blut besteht, werden Rhesus-negative Blutspender besonders eindringlich gebeten, zur Blutspende zu kommen.

Namentliche Anmeldung ist erwünscht. Jeder angemeldete Spendenwillige erhält ein Einladungsschreiben. Folgende Meldestellen nehmen Anmeldungen entgegen: alle DRK-Mitglieder, Rathaus Bad Ditzenbach und Gosbach.
Meldeschluss: 23. März 1977

Sammelwoche der Arbeiterwohlfahrt

Aufruf zur Sammelwoche der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Nordwürttemberg e.V. im März 1977

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Durch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege - deren soziale Arbeit in der Verfassung unseres Landes ausdrücklich garantiert ist - erhalten viele Menschen notwendige und sachgerechte Hilfe durch eine große Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

In Heimen, Tages- und Begegnungsstätten, durch Beratung und Hilfen für Einzelne und Gruppen, um nur einige Beispiele aus dem Wirkungsbereich dieser Verbände zu benennen, werden Menschen aller Altersgruppen unserer Gesellschaft betreut.

Die eigenständigen humanitären Leistungen der freien Wohlfahrtsverbände finden ihre besondere Wirksamkeit in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den kommunalen Trägern der Sozial- und Jugendhilfe und führen gleichzeitig dadurch zu einer wesentlichen Entlastung derselben.

Bestehende Hilfen müssen verbessert werden. Neue Hilfen sind erforderlich. Damit sie geleistet werden können, bitte ich Sie die Arbeiterwohlfahrt bei ihrer Sammelwoche, die unter dem Leitgedanken steht:

"Glücklich, der noch spenden kann!(andere können's nicht)" in der Zeit vom 7. bis 13. März 1977 durch eine Spende zu unterstützen. Kleine Beiträge von vielen Menschen haben zusammengenommen große Wirksamkeit.

Stuttgart, im Januar 1977 gez. Roemer, Regierungspräsident
- Schirmherr für die Sammlung im Regierungsbezirk Stuttgart -

Die Sammlung wird in Bad Ditzenbach vom Personal des "Nordalb"-Heims durchgeführt.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach
Frau Rosa Findeis, Gosbacher Str. 11,
am 25. 2. zum 79. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:
Herrn Nikolaus Skrutt, Schulstr. 49,
am 2. 3. zum 72. Geburtstag

Fundsache

Gefunden wurde beim Aussiedlerhof Müller im Ortsteil Gosbach ein Schlüssleletui mit Schlüssel und Geldinhalt. Der Verlierer wolle sich bitte auf dem Rathaus in Gosbach, Kanzleizimmer, melden.

Worüber sich Mitbürger ärgern

Von Bürgern wird darüber geklagt, daß ihre Grundstücke und Gärten von fremden Hunden verschmutzt werden.

Die Gemeinde bittet die Hundehalter um Rücksichtnahme. Auch die Gemeinde wird es nicht mehr dulden, daß durch die Notdurft der Hunde Gehwege und öffentliche Grün- und Erholungsanlagen verunreinigt werden. Die Hundehalter müssen sich wirklich etwas anderes einfallen lassen, als die Hunde einfach in fremde "Gassen" zu führen.

Ärztlicher Sonntagsdienst

26./27. 2. 1977 Dr. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

26./27. 2. 1977 Kurapotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 25. Febr. bis zum
4. März 1977

Freitag, 25. Februar
7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen
Samstag, 26. Februar
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Martin Wagner
Sonntag, 27. Februar - 1. Fastensonntag -
9.00 Uhr Meßfeier mit Hirtenwort unseres Bischofs
14.00 Uhr Tauffeier
Montag, 28. Februar
18.30 Uhr hl. Messe für Rosa Weber
Dienstag, 1. März
18.30 Uhr hl. Messe für Hermann u. Maria Scheurle
Mittwoch, 2. März
18.30 Uhr hl. Messe für Theresia und Juliana Dangelmaier
Donnerstag, 3. März
7.45 Uhr Schülergottesdienst
hl. Messe nach Meinung
Freitag, 4. März - Herz-Jesu-Freitag -
7.45 Uhr hl. Messe für Adolf Wagner;
anschließend Krankenkommunion
Samstag, 5. März
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Berta Moser

Firmungsunterricht jeden Freitagnachmittag

Wir treffen uns wie vereinbart im Gemeindehaus

15.00 Uhr 1. Gruppe (Klasse 7 u. 8 Helfensteingymnasium)
16.00 Uhr 2. Gruppe (Klasse 8 Haupt- und Realschule)
17.00 Uhr 3. Gruppe (Klasse 7 Haupt- und Realschule)

Brief an die Eltern unserer Firmlinge

Im Auftrag unseres Bischofs wird Domdekan Prälat Alfred Weitmann am Sonntag, dem 20. März 1977, um 14.30 Uhr in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung spenden.

Firmung heißt Aufnahme in die Gemeinde der Erwachsenen, heißt Stärkung durch den Geist Jesu Christi. Mit anderen Worten: Wer sich firmen läßt, soll wissen, warum er selber Christ

ist, soll unter Beweis stellen, daß er in seinem persönlichen Leben Jesus folgt. Er soll fähig werden, im Leben der Pfarrgemeinde mitzumachen.

Sie, liebe Eltern, haben vor Jahren Ihr Kind zur Taufe gebracht und sich bereit erklärt, es im Glauben zu erziehen. Damals haben Sie für Ihr Kind entschieden. Jetzt ist es so weit herangewachsen, daß es selbst entscheiden kann. Ihre Aufgabe ist es, ihm zu dieser Entscheidung zu verhelfen. Der Wunsch unseres Bischofs ist es, daß nur diejenigen Jugendlichen zur Firmung kommen, die sich frei dafür entscheiden. Zu dieser persönlichen Entscheidung soll auch der pfarrliche Firmungsunterricht beitragen.

Bestimmt kann die Spendung des Firmungssakramentes auch für Sie Anlaß sein, Ihren Glauben und Ihre Stellung in der Gemeinde neu zu überdenken, um so jungen Leuten echte Begleiter sein zu können.

"Worte bewegen, Beispiele reißen mit!"

In gemeinsamer liebevoller Sorge
Ihr Pfarrer Alfred Müller

Hausmeister gesucht

Für unser Gemeindehaus wird ab sofort ein Hausmeister gesucht. Solange wir keinen Hausmeister haben, kann der Betrieb im Gemeindehaus nicht aufrechterhalten werden; denn ohne Hausmeister geht es nicht. - Bewerbungen sind zu richten an das katholische Pfarramt. Die Anstellung erfolgt durch den Kirchengemeinderat.

Der Erste Vorsitzende

Russisches Sprichwort

"Wenn Gott dir eine Tür zuschlägt,
öffnet er dir ein Fenster."

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 26. Februar
8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Gregor Schweizer
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Robert Schräpp
Sonntag, 27. Februar - Erster Fastensonntag -
7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für
Emilie Baumann + Angeh.
9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Walburga Miller
13.30 Uhr Andacht in der Fastenzeit, anschließend
Tauffeier: Simon Köhler
Montag, 28. Februar
7.30 Uhr hl. Messe für Vinzenz und Theresia Hagenmaier + Sohn Vinzenz
Dienstag, 1. März
18.30 Uhr Abendgottesdienst für Guido Schwarz
Mittwoch, 2. März
7.30 Uhr hl. Messe für Gustav und Maria Herbster
Donnerstag, 3. März
7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Justine Rauschmaier
14.00 Uhr Beichtgelegenheit + Kommunion für
alte Leute
17.00 Uhr Beichtgelegenheit für alle
Freitag, 4. März - Herz-Jesu-Freitag -
7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Franz und Sofie Knaupp, Litanei und Segen, Opfer für Priesterberufe, Ab 9.00 Uhr Krankenkommunion,
18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Turnhalle
als Dank zum 100. Geburtstag von
Frau Fritz

Firmunterricht:

Für die siebente Klasse jeden Freitag um 16.00 Uhr.
Für die achte Klasse jeden Samstag um 14.30 Uhr.
Die Hl. Firmung wird gespendet von Domdekan Weitmann, als Vertreter des Bischofs, am 20. März um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche von Bad Ditzenbach.

Bana Betu Basuibue!

Ndi ne disanka diabubuwa bualu bua difesto dinene dinuvua nungenzele mu dituku dia tshivulukilu tshia bidimu madumi asambombo (60) bidi Mvidi Mukulu undame ne moyo mukole mu buloba. Tuasakidile yabungi! Mvidi Mukulu wani, wanisbako ne nshale ne bukole, kabisi bidimu bivule, mu musoko wa Gosbach, mu ditunga dia Bena Schwaben.

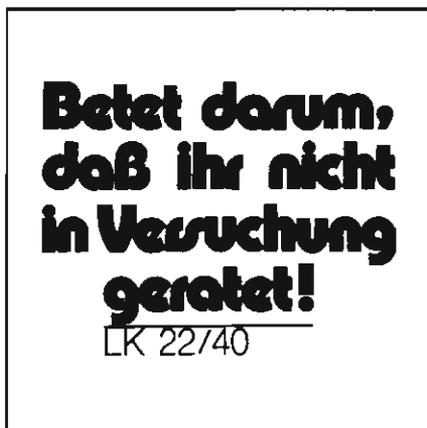
So hätte ich mein Dankwort ausgesprochen, wäre ich noch in Afrika, gewesen, in der Sprache des Balubastammes (Tshiluba).

Ich darf noch hinzufügen, daß es für mich ein sehr schöner Tag war, den ich dankbar in Erinnerung behalten werde! Ich danke ganz herzlich der Kirchengemeinde und der bürgerlichen

Gemeinde, den Vereinen und den einzelnen Kirchengemeindegliedern für diese große Ehrung und gefällige Mitwirkung, für Geschenke und Segenswünsche und besonders für die Mitgestaltung des Dankgottesdienstes. Der liebe Gott möge mir die Gesundheit schenken, um noch einige Jahre, als Seelsorger in Gosbach, wirken zu können!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

MONATSSPRUCH MÄRZ



GEBET UND KREUZ

Beten ist kein Rezept, mit dem schwere Stunden leichter zu überstehen wären. Der Rat Jesu an seine Lieblingsjünger könnte so mißverstanden werden. Es gehört aber zur Leidensgeschichte Jesu, daß selbst Gebete hier nicht mehr zu wirken scheinen, sondern wie in eine gottlose Welt gesprochen verhallen. Die Gottverlassenheit des Gottessohnes ist so groß, daß kein Mittel hilft, sie zu überwinden.

Die Jünger beten. Sie fallen aber dennoch in Versuchung und erliegen ihrer Müdigkeit. Auch Jesus betet. Er bittet seinen Vater, ihm den Tod zu ersparen. Die Bitte wird ihm nicht erfüllt.

Nach Matthäus und Markus bleibt das Gebet Jesu in Gethsemane gänzlich ohne Antwort. Nach Lukas erscheinen Boten vom Himmel, um Jesus zu stärken. Aber der Weg zum Kreuz wird dem Flehenden nicht erspart.

Das Gebet ist kein Rezept --- auch kein Zaubermittel. Es ist die Freiheit des Menschen und die Freiheit Gottes. Der betende Mensch gibt sich nicht verloren. Der Gebet erwartende Gott gibt sich nicht erhaben. Das Kreuz gilt für beide. Das Kreuz führt sie zusammen --- das Kreuz allein. Ans Kreuz muß sich auch das Gebet heften lassen.

WOCHENSPRUCH

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannesbrief 3, 8

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Februar - Invokavit

- 1. Sonntag der Passionszeit -

10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)
gleichzeitig Kinderkirche
im Gemeindezentrum

JUGENDKREIS

Donnerstag, 24. Februar

19.00 Uhr Gemeindezentrum
Diskussion zum Film "Fragezeichen"

FROHES ALTER

Freitag, 25. Februar



14.30 Uhr Gemeindezentrum
"J.L. Schneller"

Anhand eines Lichtbildervortrages wollen wir den Begründer und das bedeutendste Werk der dt. palästina-mission kennenlernen.

HELFERKREIS

Dienstag, 1. März

19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

Die starke Zunahme der Besucherschar in der Kinderkirche erfordert auch einen größer werdenden Mitarbeiterkreis. Darum sind weitere Jugendliche und Erwachsene herzlich willkommen.

JUGENDMUSIK

Mittwoch, 2. März

15.00 - 17.30 Uhr Blockflötenunterricht



Mit dem Beginn des Gitarrenkurses kann ab Mitte März gerechnet werden

BIBELKREIS

Mittwoch, 2. März

19.30 Uhr Gemeindezentrum

"Passionsgeschichte nach Markus"



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Freitag, den 4. März 1977

19.45 Uhr Gemeindezentrum

"Liebe wird zur Tat"

FASCHINGSDISCO

Am Samstag, dem 12. Febr. 1977, fand nun erstmalig im Auendorfer Gemeindezentrum eine Disco statt, die der neugegründete Jugendkreis organisierte. Da sich manche vielleicht noch keine Vorstellung davon machen können, "wie eine Disco läuft", wollen wir es näher erläutern:

Als erstes wurden die Aufgaben auf mehrere Gruppen verteilt. So z. B. der Einkauf, der Getränke, die Programmgestaltung, der Musikbetrieb, die späteren Aufräumungsarbeiten und dergleichen mehr. Zunächst hatten wir uns das alles sehr einfach vorgestellt, aber schon bald zeigte sich, daß die Organisation ihre Tücken hat. Im Hinblick auf die Ausgaben, haften wir uns größte Sparsamkeit vorgenommen, denn schließlich sollte ja der Erlös der Jugendarbeit dem Gemeindezentrum zugute kommen.

Samstagabend um 18.00 Uhr waren wir alle sehr gespannt auf den Verlauf der kommenden Stunden. Herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle Karl Straub jun., Auendorf, dessen Stereoanlage bald die Besucher in Stimmung brachte. Überhaupt verlief der ganze Abend sehr fröhlich und stimmungsvoll. Der temperamentvolle Discjockey sorgte für immer neue Überraschungen. Wenn auch der Lärmpegel an diesem Abend öfters gefährliche Höhen erreichte, so danken wir besonders der Nachbarschaft für ihr Verständnis, das sie der Jugend erwies!!!

für den Auendorfer Jugendkreis:
Birgit Späth und Michael Weißberger

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3, 8

Invokavit - Sonntag, 27. Februar

- Landesbußtag -

9.15 Uhr Abendmahlgottesdienst in der Christuskirche
(Pfr. Metelmann)

Predigttext: Markus 9, 14-29

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegemeinschaft bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Mittwoch, 2. März

15.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 3. März

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, 4. März

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus.

Programm: Weltgebetstag der Frauen, wozu auch alle Männer sehr herzlich eingeladen sind wie immer. Das Thema dieses Tages ist: Die Situation der Frau in der DDR.

Dazu der gewohnte Rahmen. Das Mütterkurheim wird für die liturgische Umrahmung sorgen. Für die Reichenbacher fährt wie immer der Bus.

18.30 Uhr Altenehrung in Gosbach, Turnhalle

Anlässlich des 100. Geburtstages von Frau Fritz, Gosbach, wird zu einer Feierstunde in die Turnhalle eingeladen, welche mit einer ökumenischen Gottesdienstfeier eingeleitet wird.

NEUE ABENDMAHLSORDNUNG!!!

In der Sitzung vom 19. 2. hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Form der Abendmahlsfeier im Anschluß an den Gottesdienst abzulösen und dafür das Abendmahl ganz in den Gottesdienst zu verlegen. Damit soll dem Abendmahl wieder ein größerer Stellenwert im gesamten liturgischen Rahmen gegeben werden, zudem soll der Gemeinschaftscharakter des Abendmahls dadurch wieder stärker in den Vordergrund geschoben werden.

Der Kirchengemeinderat beschloß folgende Abendmahlsgottesdienste für 1977:

- 27. 2. (Landesbußtag)
- 7. 4. (Gründonnerstag)
- 8. 4. (Karfreitag)
- 15. 5. (1. Sonntag nach der Konfirmation)
- 29. 5. (Pfingstsonntag)
- 14. 8. (1. Sonntag nach den Sommerferien)
- 8. 10. (Erntedankfest)
- 16. 11. (Buß- und Bettag)
- 27. 11. (1. Advent)
- 31. 12. (Altjahresabend)

Der Kirchengemeinderat bittet dazu alle Gemeindeglieder, welche an diesen Gottesdiensten teilnehmen, aber nicht zum Altar gehen möchten, ihren Platz einzubehalten und nicht den Raum zu verlassen. Auch als Sitzende feiern sie im Stillen das Abendmahl mit und geben dem Gemeinschaftscharakter der Gottesdienstfeier Ausdruck. Andernfalls käme es zu starken Störungen.

Öffnungszeiten der Evang. Gemeindebücherei im Pfarrhaus

Samstag 26. 2.:	10.30 - 12.00 Uhr
Sonntag 27. 2.:	nach dem Gottesdienst
Dienstag 1. 3.:	10.00 - 11.00 Uhr

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus, Ditzenbacher Str. 70

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, dem 27. Februar 1977. Wir wandern von Bad Ditzenbach aus zur Ave Maria und zum Kilianskreuz. Von dort nach Duchstett und zur Schonderhöhe und nach Bad Ditzenbach

wieder zurück. Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Rathaus. Führung: Wdfr. Josef Ascher.

Freunde die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

VORANZEIGE!!!

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe am 5. März 1977 mit Gesamtwahlen. Gewählt wird nach § 15 Abs. 2 der Satzung des Schwäbischen Albvereins.

Zu wählen sind:

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Vertrauensmann | 5. Wegmeister |
| 2. Stellvertreter | 6. Wanderwart |
| 3. Rechner | 7. Naturschutz |
| 4. Schriftführer | 8. Hüttenwart |

Weiter sind noch 5 Ausschußmitglieder zu wählen. Anträge bzw. Wahlvorschläge sind bis zum 4. März 1977, beim derzeitigen Vertrauensmann, Josef Ascher, Degginger Str. 10, in 7342 Bad Ditzenbach, schriftlich einzureichen.

Josef Ascher, Vertrauensmann

Jahresbeitrag

Zur Zeit wird der Jahresbeitrag 1977 kassiert. Für das Jahr 1978 soll auf Abbuchung umgestellt werden. Hierzu werden Abbuchungsermächtigungen ausgegeben. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Der Rechner

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Faschingsveranstaltungen beigetragen haben.

Tischtennis

Am kommenden Samstag, dem 26. 2. 1977 um 14.30 Uhr, spielt die Jugend Kreisklasse II in Gosbach gegen die Mannschaft aus Baiereck/Nassach I.

Die Schüler Gruppe II spielt ebenfalls am Samstag, dem 26. 2. 1977, um 14.30 Uhr, in Gosbach gegen die Gruppe aus Süßen I.

Fußball

Unsere Fußballmannschaft spielt am Sonntag, dem 27. 2. 77 auswärts gegen SV Eintr. Esslingen.

Die Fußball A-Jugend spielt am Sonntag, 27. 2. 77, auswärts gegen die Mannschaft TSV Ottenbach.

FSV Bad Ditzenbach

Beim Nachholspiel in Gingen verlor der FSV trotz guter Leistung mit 2:0 Toren. Die Reserve gewann 5:3.

Kommenden Sonntag spielt der FSV zu Hause gegen Göppingen. Diese Begegnung muß Ditzenbach unbedingt gewinnen, um nicht in akute Abstiegsgefahr zu kommen. Mit den zuletzt gezeigten Leistungen dürfte ein doppelter Punktgewinn möglich sein.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf

Am Sonntag, dem 26. 2. 1977, findet wieder Rundenwettkampf statt. Unsere I. Mannschaft, muß an diesem Tag zu den sehr starken Schützen nach Unterböhringen. Mit einem ähnlich guten Resultat wie zu Hause gegen Wiesensteig, sollten jedoch die Unterböhringer zu packen sein.

Die zweite Mannschaft empfängt den Tabellenführer der C-Klasse, Eschenbach II. Dies sollte jedoch für unsere II. Mannschaft kein Hindernis sein, gerade gegen diesen Gegner besonders aufzutrupfen und die Vorkampfniederlage wieder wettzumachen. Sollte die Leistungssteigerung wie in den letzten Kämpfen sich fortsetzen, wäre ein Sieg durchaus möglich.

Wie bereits angekündigt, finden am 5./6. März die Kreismeisterschaften für die Altersklasse statt. Hierbei werden wir von unseren Schützen Heinrich Fuchs und Eugen Doll vertreten. Am gleichen Tage finden die Meisterschaften auch für Schüler statt. In diesem Kampf vertritt uns unser Jungschütze Ralf Doll.

Am 12./13. März treten dann die Schützen der Schützenklasse zur Kreismeisterschaft an. Folgende Schützen wurden gemeldet: Leo Moll, Roland Eckert, Hermann Bollet, Alfred Neudert, Heinz Späth, Christian Geist, Wilhelm Neubrand, Hansjürgen Waldenmeier. Hiermit sei gleich darauf hingewiesen, daß Schießleiter Eugen Doll die Versicherungsmarken für die Schützenpässe ausgibt. Ohne diese Versicherungsmarke kann kein Schütze bei der Kreismeisterschaft starten!

Jeden Samstag ist Arbeitsdienst am Schützenhaus! Um zahlreiche Beteiligung wird nochmals dringend gebeten.

Unsere Schützen wünscht die Vereinsleitung für die Rundenwettkämpfe sowie für die Kreismeisterschaften "Gut Schuß".

Der Vorstand

Ulmer Theater

Theater-Reisen 1977 nach

Zürich-Luzern	17. - 20. 3. 1977
Berlin	20. 4. - 1. 5. 1977
Wien	19. - 25. 5. 1977
Paris	30. 5. - 5. 6. 1977
Stockholm	19. - 28. 6. 1977
Aix-en-Provence	23. - 31. 7. 1977
Salzburg (Festspiele)	3. - 6. 8. 1977
Bayreuth (Festspiele)	17. - 19. 8. 1977

Jeder Abonnent des Ulmer Theaters und jeder, der es werden will, kann an den Theaterfahrten teilnehmen. Näheres über die Theaterfahrten aus dem Aushang am Rathaus.

Anmeldungen: direkt beim Ulmer Theater, Tel. 0731/64643 oder 31483, Konto: Ulmer Volksbank 3955 001

Was sonst noch interessiert

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen

Frühjahrsaussaat:

Nur hochwertiges Saatgut und die richtige Sorte gibt Gewähr für eine gute Ernte. Daher nur „Zertifiziertes Saatgut“ verwenden und umgehend die Bestellung aufgeben.

Zum Anbau werden folgende Sorten empfohlen:

- Sommerweizen: Kolibri, Herakles, Adler;
Sommergerste: a) Braugerste: Carina, Brevia, Villa;
b) Futtergerste: Hornisse;
beachtenswerte Neuzüchtung: Aramir;
Hafer: Fläningskrone, Tiger, Arnold;
beachtenswerte Neuzüchtungen: Leanda, Unisignum;
Mais: a) Körnermais - frühe bis mittelfrühe Reifegruppe:
Edo (FAO-Zahl 190), Cargill Primeur (FAO-Zahl 210), Brillant 230, Anjou 21 240, Limagold 240;
beachtenswerte Neuzüchtung: Forla (FAO-Zahl 210);
b) Körnermais - mittelspäte Reifegruppe:
Limac 270, Kapio 280, Inrakorn 280;
c) Silomais - frühe bis mittelfrühe Reifegruppe:
Edo (FAO-Zahl 190), Cargill Primeur (FAO-Zahl 210), Brillant 230, Anjou 21 240;
beachtenswerte Neuzüchtungen: Forla 210, Sigma (FAO-Zahl 230);
d) Silomais - mittelspäte Reifegruppe:
Alpha 270, Limac 270, Kapio 280, Ipho 9 290, Inraspät 290, Forte 290;
e) Grünmais:
Späte Sorten, insbesondere: Gelber Bad, Landmais 290, Tombrid 320;

Unkrautbekämpfung:

Soweit es die Witterung erlaubt, sollte die Bekämpfung der Unkräuter und Ungräser mechanisch erfolgen, da die mechanische Unkrautbekämpfung billiger ist, als die chemische Unkrautbekämpfung.

Düngung:

Die Herbstsaaten sollten sobald der Boden befahrbar ist, eine Stickstoffdüngung von 30 - 40 kg/ha erhalten, das sichert eine schnelle Jugendentwicklung und fördert die Bestockung. Die weitere Stickstoffdüngung sollte in geteilten Gaben verabreicht werden. Die Grunddüngung sollte jetzt, soweit sie im Herbst nicht mehr ausgebracht werden konnte, so schnell wie möglich nachgeholt werden.

Gegen Gurte? Gegens Leben!

Der Sicherheitsgurt ist noch immer das beste Mittel zur Minderung von Unfallfolgen im Auto, und er wird's wohl auch bleiben. Dies allerdings nur, wenn man ihn benutzt.

Mancher mag es schon gar nicht mehr lesen, wobwohl es dabei im wahrsten Sinne des Wortes um Kopf und Kragen geht: Beim Autofahren sollte jeder den Sicherheitsgurt anlegen.

Es ist eigentlich recht merkwürdig: Viele Menschen haben eine Feuerversicherung, obwohl sie - mit gutem Recht - hoffen, daß es niemals bei ihnen brennt. Und wer einen Regenschirm besitzt, nimmt ihn vorsichtshalber mit, wenn nur am fernsten Horizont eine dunkle Wolke sichtbar wird. Doch hinterm Autolenkrad fällt alles Sicherheitsdenken ab, da scheuen noch immer viel zu viele die Vorsichtsmaßnahme des Gurtanlegens. Sie hoffen aufs pure Glück. Dazu haben sie eine Menge Ausreden auf Lager:

"Es nützt ja doch nichts", sagen die einen. Dies ist aber glattweg falsch. In den weitaus meisten Fällen reduziert der angelegte Gurt im Falle eines schweren Unfalls die Todesfolge auf eine Verletzung, und statt schwere Verletzungen erleidet man nur leichte.

"Es kann sogar schaden, angeschnallt zu sein", sagen andere. Auch dies ist Unfug. Auf einen Fall, wo der Gurt schadet, kommen hundert Fälle, wo er nützt. Soll man nun mit dem einen Fall rechnen oder mit den hundert? -

"Er hat doch nur Sinn bei hohen Geschwindigkeiten, und deshalb verzichte ich in der Stadt auf den Gurt". Wieder falsch! Zwei Drittel aller Unfälle mit Körperschaden und Todesfolge ereignen sich innerhalb geschlossener Ortschaften, also bei Geschwindigkeiten um und sogar weit unter 50 km/h. Gerade da aber wirkt der Gurt nahezu unfehlbar.

"Er ist mir aber zu unbequem". Dies mag in Ausnahmefällen bei Gurten ohne Automatikspule der Fall sein, ist aber doch wirklich kein Grund, auf diese "Lebensversicherung" zu verzichten. Und nicht der Fall ist das bei den allermeisten Automatikgurten.

"Er hindert mich aber am Fliehen, wenn nach einem Zusammenstoß der Wagen brennt, weil ich vom Gurt nicht rechtzeitig loskomme". Abermals falsch: Ohne Gurt kann man nicht mehr entfliehen, weil man durch den Aufprall dann nämlich schon ohnmächtig oder schwer verletzt oder gar tot sein kann; erst der Gurt schafft die Chance, unverletzt und bei Besinnung zu bleiben und damit dann auch entkommen zu können.

"Ich mag aber ganz einfach nicht!" Wer das sagt, dem freilich kann niemand mehr helfen. (Vermutlich auch nach einem Unfall nicht mehr....)

Eines sei hier aber mit aller Deutlichkeit ausgesprochen: Nützen kann der Gurt nur dann, wenn er richtig angelegt ist. Und "richtig" heißt: Das Diagonalband straff, bis nur noch eine Hand durchzuschieben ist, und das Beckenband wirklich über dem Becken und nicht überm Bauch. Ein lockeres Diagonalband läßt den Kopf beim Zusammenstoß eben doch gegen das Lenkrad prallen, was ja gerade vermieden werden soll, und ein zu hoch liegender Beckengurt läßt den Körper unten durchrutschen. Außerdem dürfen die Bänder natürlich nicht verdreht sein.

Resultat: Der richtig angelegte Gurt ist das weitaus beste Mittel zur Minderung von Unfallfolgen. Nein, er ist das einzige!

Tags Frühling - nachts Winter

Autofahrer können aufatmen: Das Ende des Winters ist in Sicht. Er bot dieses Mal überreichlich Gelegenheit, auf Eis und Schnee zu üben. Zunächst freilich sollte man noch vorsichtig sein: Selbst wenn es am Tage zuweilen schon frühlinghaft warm ist, lauert nachts oft noch Glatteis.

Glatteis ist heimtückisch, es tritt urplötzlich auf, wenn niemand mit ihm rechnet. Vorsorge aber ist dennoch möglich: Für Eis sind bevorzugt ganz bestimmte Stellen der Fahrbahn anfällig. So

- Waldstrecken: Hier kommt am Tage die Sonne nicht hin, Eis und Schnee halten sich länger
- oder Nordhänge: Auch hier scheint kaum die Sonne
- Mit zunehmender Höhe sinken die Temperaturen: Hundert Meter Höhenunterschied können aus der nassen eine vereiste Fahrbahn machen.
- Am häufigsten aber tritt überraschendes Glatteis auf Brücken auf.

Daß Glatteis gern auf Brücken vorkommt, hat einen simplen Grund: Hier fehlt der Fahrbahn der Untergrund aus Erdreich, der sie bei Temperaturen um den Nullpunkt warm hält. Die normale Straße also ist naß, während die Brücke schneller abkühlt und hier die Fahrbahn vereist. Brücken führen dazu meist über Wasserläufe. Von ihnen steigt Nebel auf, der sich auf der kalten Brücke niederschlägt: Die Fahrbahn kann glatt sein, obwohl sie davor oder dahinter trocken ist. Am frühen Morgen bildet sich auf Brücken auch verstärkt Rauheif.

Augen auf im Straßenverkehr!

Bezauberndes THAILAND

Einmalige Sonder-Flugreise während der Osterferien

vom 8. April bis 17. April 1977

mit  PAN AM

BANGKOK, thailändische Metropole, ist die wohl farbenprächtigste Stadt im Fernen Osten. Mehr als 300 Tempel, welche von kunstvollen Fabelwesen umgeben und von steinernen Dämonenfiguren und goldenen Vogelfrauen bewacht werden, beherbergen eine Fülle von Kunstschätzen. Wat Po mit dem »Ruhenden Buddha« und Wat Phra Keo, wo in einer gold geschmückten Halle grün schimmernd der »Smaragd-Buddha« im Halbdunkel thronet, werden ebenso faszinieren wie die 700 Jahre alte Buddha-Statue, die aus 5 1/2 Tonnen purem Gold besteht und im Wat Trimitr, im Chinesenviertel zu finden ist. Überall im Straßenbild findet man die orangefarbenen gewandeten Mönche. Nicht nur auf den Straßen spielt sich buntes und vielseitiges Leben ab. Der große Fluß Chao-Phraya sowie die Klonga — die Kanäle mit den schwimmenden Märkten — bestimmen den Ablauf des täglichen Lebens vieler Thai-Familien. Die zauberhaften Thai-Mädchen mit ihren exotischen Tänzen, welche poetische Phantasie ausstrahlen, sind ebenso ein besonderes Erlebnis, wie die einmaligen Thai-Boxkämpfe, bei denen der Gegner mit akrobatischem Geschick mit Fäusten und Füßen etackiert wird. Unzählige Schlemmerlokale bieten hervorragendes Thai-Essen an, zubereitet mit stets frischen Gemüsen oder den Früchten des Landes. Auch das Nachtleben Bangkoks läßt an exotischer Vielfalt, an prickelnder Atmosphäre und Lebendigkeit nichts zu wünschen übrig. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an einem Flug in den Norden Thailands nach Chiang Mai, teilzunehmen. Edle Stoffe, Teakholz- und Elfenbeinschnitzereien, Drucke aus Reispapier, Intarsien- und Silberarbeiten gelten ebenso wie Prinzessinnen-Ringe und anderer Schmuck als begehrte, wertbeständige Erinnerungstücke eines interessanten und erlebnisreichen Thailandbesuchs.

Reisepreis nur **DM 1990.—**

In diesem Preis ist eingeschlossen:

- Gruppenflug in der Economy-Klasse Frankfurt-Bangkok und zurück einschl. Zubringerflug ab Stuttgart und anderen deutschen Flughäfen
- Bordservice
- 20 kg Freige Gepäck
- Alle Transfers
- 7 Übernachtungen in Hotels der Luxus- bzw. 1. Klasse, Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/WC, Aircondition
- 7 x amerikanisches Frühstück
- täglich eine Hauptmahlzeit (Mittag- oder Abendessen)
- sämtl. im Programm genannten Ausflüge (ohne Chiang Mai)
- deutsche Reisebegleitung während der gesamten Reise
- deutschsprachige Führung bei allen Ausflügen.

Nicht eingeschlossen sind persönliche Ausgaben und persönliche Trinkgelder sowie die Abflugsteuer in Bangkok in Höhe von US-\$ 2.—. Zuschlag für Einzelzimmer DM 160.—. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

REISEPLAN:

1. Tag — Freitag, 8. April

6.30 Uhr Treffen der Teilnehmer auf dem Flugplatz Stuttgart-Echterdingen. 7.30 Uhr Abflug mit LH 745 nach Frankfurt, Eintreffen um 8.15 Uhr. 12.25 Uhr Weiterflug mit PA 002 über Teheran - Karachi / New Delhi nach Bangkok. Tagesübliche Mahlzeiten an Bord.

2. Tag — Samstag, 9. April

9.00 Uhr Ortszeit Ankunft in Bangkok. Nach der Paß- und Zollkontrolle Transfer zum INDRA REGENT HOTEL, einem internationalen Hotel der Spitzenklasse, inmitten der Stadt. Das Haus verfügt u.a. über Swimmingpool, 6 Restaurants, Bar, Nachtclub, Boutiquen, Friseur. Alle Zimmer haben Bad, WC, Klimaanlage, Radio, Telefon. Am Nachmittag Freizeit, Gelegenheit zu einem ersten Rundgang oder zur Erholung am Swimmingpool. 19.30 Uhr Typisches Thai-Essen im Hotel bei klassischen Thai-Tänzen.

3. Tag — Sonntag, 10. April

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt, hierbei werden drei Tempel besucht: Der goldene Buddha-Tempel mit der 5 Tonnen schweren Statue aus purem Gold, der Tempel des liegenden Buddha und der Marmortempel. Mittagessen im Hotel. Am Nachmittag Fahrt zum GROSSEN PALAST mit Besichtigungen der verschiedenen Hallen und Tempel, u.a. dem Smaragd-Buddha. Hier kann man sich den großen Prunk vergangener Königreiche vorstellen. Der Abend steht zur freien Verfügung.

4. Tag — Montag, 11. April

Ganztägiger Ausflug nach Ayuthaya, der ehemaligen Hauptstadt und historischen Stadt, ca. 90 km nördlich von Bangkok. Die Fahrt wird mit einem 45 m langen Luxuskreuzer durchgeführt, Küche und Bar sind an Bord. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind die riesige Buddhastatue aus Bronze in Wat Chaiyomongkol und das SrisunyoThai-Denkmal. Außerdem Besuch der alten königlichen Sommerresidenz in Bang-Pa-in. Mittagessen unterwegs.

5. Tag — Dienstag, 12. April

Ganztägiger Ausflug zu den einzigartigen und noch unverdorbenen schwimmenden Märkten in Damern Saduak, in der Provinz Rajaburi. Außerdem Besuch der größten Pagode Thailands und des reizvollen Rosengartens, wo das Mittagessen eingenommen wird. Gelegenheit zu einer faszinierenden Folkloreschau im Thai-Dorf, Thai-Boxen, klassische Tänze, Hochzeitszeremonie, Elefanten bei der Arbeit und anderes.

6. Tag — Mittwoch, 13. April

Der Tag steht zur freien Verfügung. Gelegenheit zu Einkäufen. Die Reiseleitung berät Sie gerne. Abendessen im Hotel.

7. Tag — Donnerstag, 14. April

Nach dem Frühstück Fahrt von Bangkok nach Pattaya Beach, dem Badestrand am Golf von Siam. Die Fahrt dauert ca. 2 1/2 Stunden und wird mit vollklimatisiertem Bus durchgeführt. Unterkunft im **Slam Bay Shore Hotel**, ebenfalls Luxusklasse, alle Zimmer haben Bad/Dusche und WC sowie Klimaanlage. Das Haus hat 3 Restaurants, Swimmingpool, Tennisanlage, Minigolf, Privatstrand. Mittagessen im Hotel, anschließend Freizeit.

8. Tag — Freitag, 15. April

Ganztägiger Ausflug mit einem Fischerboot zur Koralleninsel Koh Larn, Aufenthalt, Gelegenheit zum Baden, Wasserskifahren, Tauchen, Fahrt mit Glasbodenboot zum Bewundern der Korallen. Mittagessen auf der Insel.

9. Tag — Samstag, 16. April

Der Tag steht zur freien Verfügung, Mittagessen im Hotel. Am Abend Transfer zum Flughafen Bangkok.

10. Tag — Sonntag, 17. April

Um 2.50 Uhr Abflug mit PA 001, Flug über Neu Delhi/Karachi - Teheran, Ankunft in Frankfurt ca. 12.45 Uhr. Weiterflug nach Stuttgart mit Lufthansa um 16.50 Uhr, Eintreffen in Stuttgart um 17.30 Uhr. Ende der Reise.

Empfehlenswerter Alternativvorschlag für den 6. und 7. Tag:

Chiang Mai, die nördlichste Stadt Thailands. Der Reisende genießt hier ein völlig anderes Landschaftsbild. Während die Umgebung von Bangkok flach ist und die Reisfelder kein Ende zu nehmen scheinen, ist das Gebiet um Chiang Mai hügelig und mit Teak-Wäldern bedeckt (300 bis 1000 m über NN).

Chiang Mai-Reiseverlauf:

Morgens Transfer vom Hotel zum Flughafen und Flug nach Chiang Mai. Dort Transfer zum luxuriösen Hotel Rincome. Nachmittags Besichtigungsfahrt durch die Kunsthandwerkstätten. Besuch einer Seidenweberei und des Wat Chedi Luang, einam im Jahre 1411 erbauten Kloster. Übernachtung im Hotel Rincome. Nach dem Frühstück Besuch der Bergstämme. Diese sind von der Zivilisation noch unberührt und sprechen ihre eigene Sprache. Besuch von Bhuping Rajanivej, der Winterresidenz des Königs. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Bangkok. Von dort aus Transfer nach Pattaya zum Hotel Siam Bay Shore. Preis pro Person DM 290.—.

.....
Information, Beratung und Anmeldung:

REISEDIENST NUSSBAUM, 7262 Weil der Stadt, Postfach 1340, Telefon 0 70 33 / 20 01

Anzeigen zur

Konfirmation und Kommunion

disponiert man im Mitteilungsblatt !

! Geben Sie mit acht,
daß Feuerstellen, Abfallkörbe,
Wegmarkierungen und
Schutzhütten nicht mutwillig
zerstört werden.

Zweifamilienhaus, Bj. 1972, Doppel- u. Einzelgarage,
überdurchschn. Ausstattung, in Eschenbach zu verkaufen.

Anfragen erbeten unter Chiffre-Nr. E 1011 an die Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung (Neubau)
zu verkaufen.

Zuschriften unter Chiffre-Nr. G 1014 an die Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

HOLZ

 macht Ihr Heim
noch heimeliger

Wir fertigen für Sie, preiswerte:

- Decken- u. Wandverkleidungen (Paneele)
- Schrankwände und Raumteiler nach Maß
- speziell für Ihre Räume zugeschnitten
- aus erlesenen Furnierhölzern, fix u. fertig lackiert
- zum Selbermontieren oder durch unsere ausgebildeten Montagetrupps.
- Wir bieten Ihnen eine unverbindliche und kostenlose Beratung durch unser Fachpersonal
- Rufen Sie einfach an oder kommen Sie bei uns vorbei.

Firma Viktor Hoetzel & Co.,

Möbelwerkstätte, Mühlstraße 29, 7345 Deggingen
Telefon 07334 / 279

Geschäftszeiten: Mo - Fr von 7.00 - 17.00 Uhr oder nach
Vereinbarung.

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß das

»Cafe am Bad«

ab 1. März

DIENSTAGS RUHETAG

macht.

Ab Ostern führen wir warmen
Mittagstisch.

Unser besonderes Angebot:

Fettfreie Grillgerichte und Frischgemüse,
für Kurgäste alle Diäten.

Für besondere Anlässe (Familienfeiern) bieten
wir spezielle Menüs.

Mit freundlichem Gruß Familie Bauer
Cafe am Bad

Ihre Anzeige

im örtlichen Mitteilungsblatt

Großer **Äpfelverkauf** am Mittwoch, 2.3.1977.
Golden Delicious, Jonathan, Glockenäpfel u.a. Sorten,
saftig, frisch, von den Kühlhäusern am Bodensee.
Kistenweise sehr preiswert. Leergut bitte bringen.

10.30 Uhr Auendorf beim Rathaus
10.45 Uhr Bad Ditzgenbach beim Rathaus
11.00 Uhr Gosbach beim Rathaus

PFEFFERLE - Sulzfeld

KOMMUNION

Für einen großen Tag ein
'großer' Anzug: Festlich,
praktisch, preiswert von
Zizmann, dem zuständi-
gen Spezialisten.



Samt-Anzüge

165.-

Samt-Blazer

104.-

Gabardine-Hosen

48.-

(für Größe 128)

ZIZMANN

Göppingen

Lange Straße

Scherfig

Zur **KONFIRMATION**
und **KOMMUNION**

KONFIRMANDEN - ANZÜGE
Blazerform, Samt, Cord und Gabardine

178.- 198.- 218.-

KOMMUNION - ANZÜGE
flotte Blouson und Blazer - Formen

118.- 158.- 189.-

**KONFIRMATIONS-, KOMMUNION-,
GEBURTSTAGS-PARTY - BLAZER**
ab **108.-**

Scherfig

GÖPPINGEN

Ferienappartement

im Kurappartementhotel Bad Ditzenbach mit sehr schöner Ausstattung im 3. Obergeschoß, Südlage zu verkaufen.

Telefon 07021 / 4 54 83

Kommen auch Sie zu **rau** metall

Ein sicherer Arbeitsplatz, ein gutes Einkommen, nette Kollegen, ein bekanntes, am Markt erfolgreiches Unternehmen - das ist doch entscheidend für Sie! Wir suchen:

Reinigungsfrau
für unsere Sozialräume

Und das bieten wir unseren Mitarbeitern: Einen guten, arbeitsorientierten Leistungslohn - Sozialleistungen - und ein offenes Ohr für alle Ihre Fragen und Wünsche.

Besuchen Sie uns doch in unserem Werk in Muhlhausen am Mo., 28.2. oder Do., 3.3.1977, 14 bis 17 Uhr oder rufen Sie uns an.

perfektion nach Maß



rau metall

Karl Rau KG, Metallwarenfabrik
Postfach 120, 7340 Geislingen/Steige
Tel. 07331/53080 Werk Geislingen
Tel. 07335/5086 Werk Muhlhausen

Öffentliche Bausparkasse

7 Stuttgart 1, Kronenstr. 25
Postfach 472
Telefon 07 11/20 30-1
Abteilung Außendienst

Unser Bauspar-Angebot ist umfassend und bietet jedem unserer Kunden sein persönliches Service-Programm.

Wir suchen Damen und Herren als

nebenberufliche Mitarbeiter

Dazu sollten Sie Freude am Kundengespräch und eine gute Portion Verhandlungsgeschick mitbringen. Für das fachliche Rüstzeug und ausführliche Informationshilfen sorgen wir. Die Verdienstmöglichkeiten sind gut.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung direkt an die Öffentliche Bausparkasse, Abteilung Außendienst.

Jetzt fürs Frühjahr

Grabsteine

zu verbilligten Winterpreisen bestellen.

Ihr Fachmann berät Sie gerne.

Richard Steiner

MAURERMEISTER - DEGGINGEN

Büro: Silcherstraße 28, Tel. 451

Wohnung: Ditzenbacher Str. 80, Tel. 288

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19